

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotz der teilweise recht umfangreichen mathematischen Ableitungen wird der Zusammenhang mit der anschaulichen Deutung der gewonnenen Resultate immer gewahrt. Besonders angenehm wird empfunden, dass jedes Kapitel mit einer Einleitung und einer Zusammenfassung versehen ist, wodurch der Ueberblick über den behandelten Stoff erleichtert wird.

H. Schürch

Durchlaufträger. Von Dr.-Ing. Adolf Kleinlogel und Arthur Haselbach. 1. Band. 266 S., 37 Trägerformen mit 101 allgemeinen und 73 Sonder-Belastungsfällen, 16 Zahlenbeispiele, 315 Abb. 7., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 1949, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis 20 DM.

Die 7. Auflage dieses bekannten Werkes gleicht insofern seiner 1. Auflage, als nun wieder, nebst der Formelsammlung, die Statik des einfachen und des durchlaufenden Trägers eingehend behandelt wird. Die dadurch verursachte Vergrösserung des Text-Umfanges veranlasste die Verfasser zur Herausgabe des Buches in zwei Bänden.

Der vorliegende 1. Band enthält allgemeine Begriffserklärungen, die Statik des einfachen Balkens und des Durchlaufträgers auf frei drehbaren Stützen, sowie gebrauchsfertige Formeln für ein- bis siebenfeldrige Durchlaufträger mit Feldern verschiedener Feldweite und verschiedener Steifigkeit. Der noch nicht vorliegende 2. Band soll gebrauchsfertige Formeln für Spezialfälle von Trägern gleicher Feldweite und konstanter Steifigkeit und Hinweise zur Anwendung der Formeltafeln enthalten, für gebrochene Durchlaufträger, Berücksichtigung von Temperaturspannungen und Stützensenkungen, Ermittlung von Einfluss- und Grenzwertlinien, Einflüsse von Vouten.

Die Bemerkung im Vorwort des 1. Bandes, dass «... um dem gegenwärtigen statisch-technischen Bildungsstand der Ingenieure zu entsprechen ...» die gesamte Statik des einfachen Balkens hergeleitet und behandelt wird und sämtliche Formeln und Gesetze nur unter ausschliesslicher Anwendung der niederen Mathematik hergeleitet werden, sowie der, bei der vereinzelten Verwendung von Differentialausdrücken gemachte Hinweis, dass «... der zu deren Verständnis nicht vorschulte Benutzer diese Stellen ruhig überschlagen kann ...», dürften zu weitgehend sein. Für den Ingenieur und Techniker, der nicht einmal über die einfachsten Grundlagen der Statik verfügt, wird die ganze Theorie des Durchlaufträgers in jedem Falle eine unverstandene Angelegenheit sein, und es wird weitgehend dem Glück und dem Zufall überlassen bleiben, ob er beim Gebrauch der Formelsammlung dieselbe richtig oder falsch anwendet. Die Beschränkung auf die eigentliche Theorie des Durchlaufträgers und eine entsprechende Zusammenfassung des Textes dürften daher dem eigentlichen Zwecke des Buches besser entsprechen und von Vorteil sein.

G. Everts

Die nutzbaren Gesteine der Schweiz. Von F. de Quervain und M. Gschwind. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage von F. de Quervain. 284 Seiten, 57 Abb. Bern 1949, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey. Preis 22 Fr.

In dieser gedrängten Neuauflage hat Prof. F. de Quervain, der langjährige Leiter der Geotechnischen Prüfstelle der ETH und heutige Präsident der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, die Beobachtungen und Erfahrungen der letzten 15 Jahre — die ja wahrlich reich an neuen Eingriffen in den Untergrund unseres Landes waren — in souveräner Weise eingeordnet. Wer in der Schweiz sich deshalb auch weiterhin mit Festgesteinen für Hoch-, Tief- und Strassenbau, mit Kies und Sand für Strassenbeläge und Betonzuschlag, mit Mergeln und Tonen für Ziegelei und Keramik, mit Spezialsanden wie Form-, Schleif- und Glasanden, mit Gesteinen für die Zement-, Baukalk- und Gipsherstellung und für die chemische Industrie befasst, greift gerne und mit Gewinn zu dieser Uebersicht, die ergänzt wird durch Tabellen über den Quarz-Kieselgehalt der wichtigsten nutzbaren Gesteine der Schweiz (Silikoseverhütung) und einer Einteilung der nutzbaren Gesteine der Schweiz nach Härtegruppen.

A. von Moos

Noise and Sound Transmission. Report of the 1948 Summer Symposium of the Acoustics Group. 205 p. with fig. London 1949, The Physical Society. Price 17 s. 6 d.

Erstmals nach dem Krieg trafen sich im Sommer 1948 die Akustiker aus aller Welt wieder in London. Die Ergebnisse dieser von der Physical Society veranstalteten Zusammenkunft liegen heute in Form einer Broschüre vor. Sie enthält

41 verschiedene Arbeiten, die besonders Probleme der Bauakustik, sowie der Lärmekämpfung behandeln. Zahlreiche Arbeiten befassen sich mit der Schallisolation von verschiedenen Bauteilen wie z. B. Trennwänden, Fenstern, Decken usw.; ferner finden sich einige Arbeiten über Trittschallprobleme, wobei nicht nur Konstruktionsmethoden, sondern auch Messmethoden und Messresultate eingehend diskutiert werden. Sehr ausführlich sind auch die Ausführungen über Methoden der Geräuschbekämpfung behandelt, wobei neben mehr allgemeinen Problemen auch sehr spezielle Aufgaben erwähnt sind, wie z. B. das Brummen der Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen. Die Broschüre enthält eine Fülle interessanter Stoffes, der sowohl dem praktischen Baufachmann wie auch dem Raum- und Bauakustiker wertvolle Anregungen vermitteln wird. Gleichzeitig lässt sich daraus der heutige Stand der internationalen Forschung auf diesem Gebiete verfolgen.

W. Furrer

Lehrbuch der Bergbaukunde mit besonderer Berücksichtigung des Steinkohlenbergbaues. Von F. Heise, F. Herbst und C. H. Fritzsch. 1. Band, 8. Auflage. 687 S., 615 Abb., 1 farbige Tafel. 2. Band, 7. Auflage. 710 S. mit 742 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1950, Springer-Verlag. Preis pro Band geb. DM 34.50.

Die frühere Auflage dieses bekannten Lehrbuches der Bergbaukunde erschien im Jahre 1942. Während des Krieges wurde sie vergriffen, sodass sich der Verlag im Jahre 1948 entschloss, einen berichtigten Neudruck herauszugeben.

Das Buch darf als das klassische Lehrbuch des deutschen Bergbaus bezeichnet werden. Gegenüber der vorhergehenden Auflage wurden nur die Kapitel über die maschinelle Gewinnung des Fördergutes und die Lademaschinen, sowie die Abschnitte über die Schrämm- und Kerbarbeit und den Ausbau im Abbau neu gefasst. Im übrigen entspricht der Text vollständig der früheren Auflage, zum grössten Teil sogar die Kostenangaben. Das Werk behandelt ausschliesslich den deutschen Bergbau und deutsche Bergbaumaschinen. Da seit dem Ende des Krieges der schweizerische Bergbau auf wenige unbedeutende Gruben zurückgegangen ist, besteht in unserem Lande gegenwärtig kein grosser Bedarf an Bergbauliteratur. Interessenten darf das Buch immerhin empfohlen werden.

H. Fehlmann

Neuerscheinungen:

L'Architecte devant ses tâches nouvelles. Premier congrès de l'union internationale des architectes, Lausanne 1948. Rapport final. 188 p. avec fig. Lausanne 1949, F. Rouge & Cie.

Betonrichtlinien. Richtlinien für die Herstellung, Verarbeitung und Nachbearbeitung von Beton. 6. Auflage. Von L. Bendel. 147 S. mit 28 Abb. Zürich 1950, Buchdruckerei a. d. Sihl A.-G. Preis kart. Fr. 7.50.

Mechanik deformierbarer Körper. Von Fr. Tölke. 1. Band: Der punktförmige Körper. 388 S. mit 339 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1949, Springer-Verlag. Preis geb. 45 DM.

Kurzes Lehrbuch der elektrischen Maschinen. Wirkungsweise, Berechnung, Messung. Von R. Richter. 386 S. mit 406 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1949, Springer-Verlag. Preis geb. DM 25.50.

Outline history of transatlantic steam navigation. By H. P. Spratt, illustrated by the collections at the science Museum. 61 p. with fig. London 1950, His Majesty's Stationery Office. Price 2 s.

Elektrische Maschinen. 5. Band: Stromwendermaschinen für ein- und mehrphasigen Wechselstrom. Regelsätze. Von Rudolf Richter. 642 S. mit 421 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 49.50.

Eigenschaften des Betons. Versuchsergebnisse und Erfahrungen zur Herstellung und Beurteilung des Betons. Von Otto Grafe. 318 S., 359 Abb. und 63 Zahltafeln. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1950, Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

Einführung in die Baustoffkunde. Von Franz Ritter. 226 S. mit 110 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 18.60.

Architecture and the spirit of man. By Joseph Hudnut. 301 p. Cambridge 1949, Harvard University Press. Price 36 s.

WETTBEWERBE

Friedhof Oftringen (Kt. Aargau). In einem unter fünf eingeladenen Firmen durchgeföhrten Wettbewerb fällte das Preisgericht, dem als Fachleute Gustav Ammann, Gartenarchitekt, Zürich und Emil Flisch, Architekt, Olten, angehörten, folgenden Entscheid:

1. Preis (1200 Fr.) Cramer & Surbeck, Gartenarchitekten Zürich und Suhr
 2. Preis (800 Fr.) Hans Moser, Architekt, Oftringen
 3. Preis (400 Fr.) Walter Leder, Gartenarchitekt, Zürich
- Alle fünf Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von 500 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07